



DOKUMENTATION

Standard Buchungsexport

Standard Buchungsexport



Was mache ich hier?

Alternativ zur Buchungsexportschnittstelle für den [Standard Buchungsexport](#) kann eine kundenspezifische Buchungsexportschnittstelle für SAP oder andere übergeordnete Buchhaltungssysteme konfiguriert sein. Die Anwender erhalten dann eine schnittstellenspezifische Dokumentation als PDF-Datei.

Beim Export über den Standard Buchungsexport werden eine Buchungsdatei und eine Saldendatei im csv-Format erzeugt. Optional kann auch eine Kreditorendatei erstellt werden. In Echtlauf exportierte Buchungen werden über die verwendete Laufnummer gegen Ändern oder erneutes Exportieren gesperrt. Optional kann auch eine Buchungssperre gesetzt werden, welche die exportierten Buchungskreise bis zum Ende des Exportzeitraums sperrt.

Wie mache ich es?

Bedienschritte der Schnittstelle [Standard Buchungsexport](#) und Hinweise zu Tools. Bitte beachten Sie auch Hinweise aus der begleitenden PDF-Dokumentation zu Ihrer ggf. spezifisch angepassten Schnittstelle.

Exportlauf starten

1. Öffnen Sie die Schnittstelle Standard Buchungsexport.
 2. Geben Sie im Register Export die Exportparameter ein. Zur Probe eines Exports nutzen Sie die Option Testlauf.
 3. Starten Sie den Export mit gleichnamiger Schaltfläche.
 4. Je nach Erfolg werden Sie über ein Exportprotokoll über fehlende Informationen oder den Erfolg des Exports informiert.
 5. Die Daten, welche erfolgreich mit einem Echtlauf (Testlauf nicht aktiv) generiert wurden, können dann aus dem Ausgabepfad an den Empfänger für die externe Verarbeitung weitergeleitet werden.
- Werden Unterobjekte angegeben, wird automatisch deren übergeordneter FIBU-Buchungskreis ermittelt und exportiert.
 - Es werden nur Buchungen der iX-Haus-Konten exportiert, für die ein Eintrag in der Konten-Tabelle vorhanden ist (Spalte iX-Kontenbereich).
 - Buchungen mit Buchungsart 99 (Saldovortrag) werden nicht exportiert. Diese Buchwerte können Sie aus dem Vorjahr ermitteln und exportieren.
 - Bei einem Echtlauf werden die exportierten Buchungen mit einem Export-Marker gekennzeichnet und so gegen Änderungen in iX-Haus geschützt.
 - Die Laufnummer wird mit jedem Echtlauf hochgesetzt. Empfehlenswert ist es generell, die Laufnummer im Dateinamen der Exportdateien zu kodieren.

- Ein Fehler (Soll/Haben-Differenz) führt dazu, dass keine Exportdateien ausgegeben werden oder diese unvollständig sind. Diese dürfen nicht im Fremdsystem importiert werden („normale“ Dateikennung ist .csv). Nach der Fehlerkorrektur erfolgt anwenderseitig ein erneuter Export über alle FIBU's.

Konten-Tabelle pflegen

Die Schnittstelle kann nur Buchungen von Sachkonten aus FIBU bzw. Hauptbuchungskreis exportieren, welche in der Konten-Tabelle benannt sind. Auf der Empfängerseite werden ggf. gegenüber dem verwendeten Sachkontenrahmen von iX-Haus (iX-Kontenbereich) abweichende Konten zugeordnet (Export - Konto).

Kumulierung

Sie können neben einer Übertragung einzelner Buchungen diese kumulierend auf ein Export-Konto weitergeben. Die Kumulierung von Buchungen kann in der Kontoübersetzungstabelle pro Export-Konto ein- bzw. ausgeschaltet werden. Kumulierungen erfolgen pro Export-Konto, Soll/Haben Kenner, Kostenstelle, Partnerangabe und iX-Haus-Konto. Bei kumulierten Buchungen wird anstelle der bisherigen Buchungstextes eine allgemeine Ifon (FIBU-Uebergabe CREM MM.JJ) ausgegeben.



Buchungsexport zurücksetzen

Im Rahmen eines Echtlaufs werden in den exportierten Quelldaten die Laufnummer des Exports eingetragen. Hierdurch können Wiederholungsläufe oder neue Exportläufe ohne Dubletten im Zielsystem erzeugt werden und die Quellsbuchungen werden dank des Exportsperrvermerks gegen Änderungen nach dem Export geschützt. In Einzelfällen ist es aber erforderlich, exportierte Buchungsdaten anzupassen und einen erzeugten Exportlauf zu verwerfen, um die Quelldaten erneut zu exportieren. Daher muss ggf. der Exportvermerk dieser Buchungen zurückgesetzt werden. Hierzu dient das administrative Tool [Buchungsexport zurücksetzen](#) im Bereich Umsetzer und Tools.

Im Vorfeld ist es ggf. erforderlich zu ermitteln, welcher Buchung welche Laufnummer zugeordnet ist. Hierzu nutzen Sie aus dem Schnittstellenmenü das Modul [Buchungsexport Prüftool](#). Nicht exportierte Buchungen tragen die Exportlaufnummer 0.

Was brauche ich dazu?

Für die Schnittstelle [Standard Buchungsexport](#) wird eine Lizenz benötigt. Ob Sie über diese Lizenz verfügen, können Sie im Menü Extras, [Lizenz einspielen](#) abfragen. Hier muss beim Aufruf der aktuellen Lizenzdaten das Zusatzmodul Buchungsexport markiert sein. Nach der reinen Abfrage verlassen Sie den Dialog mit Abbrechen.

Dialog Kontentabelle bearbeiten

Mit dieser Tabelle ist ein sogenanntes 'Mapping' der iX-Haus-Konten auf den Kontenrahmen des externen Empfängers der Exportdaten möglich. **Versorgen Sie mehrere Empfänger, müssen diese identische Kontenrahmen nutzen!**

Feld	Beschreibung
iX-Kontenbereich	Angabe von mindestens einem iX-Haus-Konto als iX-Konto. Der iX-Kontenbereich kann auch mehrere Sachkonten kommagetrennt oder einen Sachkontenbereich darstellen. - Jedes iX-Konto darf nur einmal auftreten. - Es müssen nicht alle iX-Haus-Konten als iX-Konten benannt werden. Beim Export müssen diese jedoch Konto und Gegenkonto des im Hauptbuch von iX-Haus gebildeten Sachkontenblocks abdecken, ansonsten gibt es Saldenfehler durch nur teilweise zum Export vorgeschlagener Buchungszeilen.
Export-Konto	Kontonummer des Zielkontos.
Kumulieren	Aktivieren Sie die Option Kumulieren aktiv, wenn zu einem iX-Konto auftretende mehrere Buchungen saldiert und nur der rechnerische Saldo an das Export-Konto übertragen werden soll. Dementsprechend werden in der Exportdatei dann keine individuellen Buchungsnummern oder -texte benannt.
OK	Schaltfläche zum Speichern der Definition.
Abbrechen	Schaltfläche zum Verlassen der angezeigten Definition ohne zu speichern.

Dialog Objekt-Tabelle

Feld	Beschreibung
iX-Hauptbuchungskreis	Nummer des Buchungskreises (Hauptbuch oder FIBU) in iX-Haus. Die Angabe von Nebenbuch-Objektnummern ist im späteren Verlauf ohne Wirkung und hier somit sinnlos.
Export-Buchungskreis	Nummer des Buchungskreises im Zielsystem, welches die exportierten Daten des benannten iX-Hauptbuchungskreises übernimmt.
OK	Schaltfläche zum Speichern der Definition.
Abbrechen	Schaltfläche zum Verlassen der angezeigten Definition ohne zu speichern.

Register Export

Im oberen Bereich liefert die Export-Info Daten zum letzten Exportlauf. Im unteren Bereich geben Sie die Parameter für den nächsten Lauf an.

Feld	Beschreibung
Letzter Export am	Information über Datum / Uhrzeit des letzten Echtlaufts.
Von Benutzer	Information über Anwendernummer und Kürzel
Lauf-Nummer	Information über letzte Laufnummer
Von Wertstellungsdatum	Information über Datum Auswertungsbeginn des letzten Laufs
Bis Wertstellungsdatum	Information über Datum Auswertungsende des letzten Laufs
Status	Status des letzten Laufs mit vorgenannter Laufnummer.

Lauf - Nummer	Information über aktuelle Laufnummer Auch wenn ein Lauf zurückgesetzt wurde, wird dessen Laufnummer nicht erneut vergeben! Ein Wiederholungslauf nach dem Rücksetzen wird demnach immer eine höhere Laufnummer aufweisen, als zuvor erzeugte Läufe.
Hauptbuchungskreise	FIBU- oder Hauptbuchungskreisnummern. Für ggf. angegebene Nebenbücher wird die übergeordnete FIBU ermittelt.
Von Wertstellungsdatum	Datum, Auswertungsbeginn noch nicht exportierte relevante Buchungen mit Wertstellungsdatum innerhalb der Abfrageperiode können exportiert werden.
Bis Wertstellungsdatum	Datum, Auswertungsende
Ausgabepfad	Ausgabepfad für die Exportdateien, F2 öffnete einen Dateidialog, in welchem auch neue Unterverzeichnisse generiert werden können.
Testlauf	Schalter [X] Es wird ein Testlauf ausgeführt. Dabei wird ebenfalls ein Protokoll erzeugt. Die hiermit zu Prüfzwecken erzeugten Exportdaten sollten nicht an den Empfänger weitergegeben werden bzw. von diesem wie Echtdaten behandelt werden, da ein späterer Echtlaf diese Daten erneut liefern kann (Dublettengefahr). Die Laufnummer wird bei einem Testlauf nicht hochgesetzt. Buchungs- oder Änderungssperren werden nicht erzeugt. [] Es wird ein Echtlaf erzeugt. exportierte Buchungen werden gegen Ändern oder erneuten Export gesperrt. Ggf. wird eine Buchungssperre bis zum Auswertungszeitraum gesetzt.
Buchungssperren setzen	Schalter [X] Es wird für die exportierten Buchungskreise eine Buchungssperre bis zum Auswertungszeitraum gesetzt. [] Die Buchungssperre wird nicht verändert, es kann somit möglich sein, im Auswertungszeitraum weitere Buchungen anzulegen, welche dann erst mit einem anderen Lauf exportiert werden können. In diesem Fall empfiehlt es sich, als Auswertungsbeginn den Geschäftsjahresbeginn zu wählen.
Export	Schaltfläche, startet den Export

Register Historie

Spalte	Beschreibung
Nr.	Laufnummer, diese kann aufgrund von Testläufen mehrfach auftreten.
Erstellungszeit	Datum und Uhrzeit der Erstellung des historisierten Laufes.
Jahr	Buchungsjahrgang
Buchungskreisbereich	Zum Export verwendete Angabe zu Buchungskreisen.
Von Datum	Datum, Auswertungsbeginn
Bis Datum	Datum, Auswertungsende
Anzahl	Zahl der exportierten Sachkontenbuchungen
Soll	Soll-Saldo
Haben	Haben-Saldo
Lauftyp	Testlauf oder Echtlaf
Status	Status des Laufs (Export erfolgreich, keine Daten exportiert, Fehler. keine Daten exportiert)

Das Grid kann sortiert, gedruckt oder mittel Kontextmenü nach Excel exportiert werden. Mit der

Kommandoleistenschaltfläche Drucken ist eine Ausgabe der Tabelle ebenfalls als Exceldatei möglich.

Register Konten-Tabelle

Möglich ist hier eine 1:n-Verknüpfung zwischen iX-Haus-Konten (nur einmalige Nennung) und Export-Konten (Mehrfachbezüge zu diversen iX-Konten)

Feld	Beschreibung
iX-Kontenbereich	Angabe von mindestens einem iX-Haus-Konto als iX-Konto. Der Kontenbereich kann auch mehrere Sachkonten oder einen Sachkontenbereich darstellen. Jedes iX-Konto darf nur einmal auftreten. Es müssen nicht alle iX-Haus-Konten als iX-Konten benannt werden. Beim Export müssen diese jedoch Konto und Gegenkonto des im Hauptbuch von iX-Haus gebildeten Sachkontenblocks aufweisen, ansonsten gibt es Saldenfehler durch nur teilweise zum Export vorgeschlagener Buchungszeilen.
Export-Konto	Kontonummer des Zielkontos. Damit ist ein sogenanntes 'Mapping' der iX-Haus-Konten auf den Kontenrahmen des externen Empfängers der Exportdaten möglich.
Kumulieren	Ist die Option Kumulieren aktiv werden zu einem iX-Konto auftretende mehrere Buchungen saldiert und nur der rechnerische Saldo an das Export-Konto übertragen. Dementsprechend werden in der Exportdatei dann keine individuellen Buchungsnummern oder -texte benannt.

Über die Kontextmenüfunktion stehen Neu, Ändern und Löschen zur Verfügung. Doppelklick, Neu und Ändern rufen den Dialog **Kontentabelle bearbeiten** auf.

Mit der Kommandoleistenschaltfläche Drucken ist eine Ausgabe der Tabelle als Exceldatei möglich. Weitere Standard-Kommandoleistenschaltflächen sind: **Neuen Datensatz anlegen** (Strg + N) und **Datensatz löschen** (Strg + Entf).

Register Objekt-Tabelle

Feld	Beschreibung
iX-Hauptbuchungskreis	Nummer des Buchungskreises (Hauptbuch oder FIBU) in iX-Haus
Export-Buchungskreis	Nummer des Buchungskreises im Zielsystem, welches die exportierten Daten übernimmt.

Über die Kontextmenüfunktion stehen Neu, Ändern und Löschen zur Verfügung. Doppelklick, Neu und Ändern rufen den Dialog **Objekttabelle bearbeiten** auf.

Mit der Kommandoleistenschaltfläche Drucken ist eine Ausgabe der Tabelle als Exceldatei möglich. Weitere Standard-Kommandoleistenschaltflächen sind: **Neuen Datensatz anlegen** (Strg + N) und **Datensatz löschen** (Strg + Entf).

Struktur der Exportdaten

Es werden generell csv-Dateien erzeugt. Hierbei wird zwischen Testlauf oder Echtlauf nicht unterschieden! <warp tip>Löschen Sie daher ggf. erzeugte Testdaten und verschieben Sie Daten von Echtläufen z. B. in ein ZIP-Archiv, bevor Sie in gleichem Verzeichnis weitere Echtdaten

generieren.</wrap>

Buchungsdatei

Ausgegeben werden in der CSV-Datei folgende Spalten (mit Spaltenüberschriftszeile), Trennzeichen: Semikolon)

- Hauptbuchungskreis
- Ziel_Buchungskreis
- Jahr
- Buchungsnummer
- Objekt Nummer
- Objekt Bezeichnung
- Kontonummer
- Kontoname
- Ziel_Kontonummer
- Ziel_Verrechnungskonto
- Buchungstext
- Buchungsart
- Buchungsart Bezeichnung
- Wertstellung
- LZ von
- LZ bis
- Währung
- Betrag
- SH
- MwSt-Buchungszeile
- MwSt-Satz
- MwSt-Typ
- MwSt-Code
- MwSt-Code Fremdsystem

Kreditorbuchungen

Ausgegeben werden in der CSV-Datei für Kreditorbuchungen folgende Spalten (mit Spaltenüberschriftszeile), Trennzeichen: Semikolon

- Liefersystem ix-Haus
- Währung EUR
- Buchungskreis
- Kreditornummer
- IBAN
- BIC
- LZB-Kennzeichen
- Belegart
- Rechnungsdatum
- Buchungsdatum
- Referenz

- Brutto-Betrag
- Netto-Betrag
- Buchungstext

Saldendatei

Ausgegeben werden in der CSV-Datei für Salden folgende Spalten (mit Spaltenüberschriftszeile), Trennzeichen: Semikolon), Datumswerte in Spaltenbeschriftungen im Format TT.MM.YYYY

- Objekt Nummer
- Kontonummer
- Kontoname
- Währung SAVO + vorperiodischer Umsatz zum <Datum von>
- SAVO SH Soll Zeitraum <Datum von> - <Datum bis>
- Haben Zeitraum <Datum von> - <Datum bis>
- Saldo Zeitraum <Datum von> - <Datum bis>
- Saldo SH Zeitraum <Datum von> - <Datum bis>
- Soll Jahr <YYYY>
- Haben Jahr <YYYY>
- Saldo Jahr <YYYY>
- Saldo SH Jahr <YYYY>

Systemeinstellungen



Die Systemeinstellung ZielVerrKto muss für einen korrekten Einsatz der Schnittstelle [Standard Buchungsexport](#) kundenspezifisch konfiguriert werden. Weitere Systemeinstellungen sind optional.

Spezifische Systemeinstellungen zu einer von Ihnen eingesetzten Variante einer Buchungsexportschnittstelle finden Sie ggf.in dem schnittstellenbezifischen PDF-Dokument im doku-Verzeichnis.

Systemeinstellung	Beschreibung
ZielVerrKto	Zielverrechnungskonto für Fremdsystem. Die Buchungen werden im Fremdsystem gegen ein Verrechnungskonto für den Import von iX-Haus-Buchungen gebucht. Sie geben in der Systemeinstellung [1.12.157.1] die im Zielsystem hierfür verwendete Kontonummer an. Bei einer Ersteinrichtung muss diese Systemeinstellung konfiguriert werden. Es kann nur ein Verrechnungskonto benannt werden. Exportieren Sie an unterschiedliche Mandanten, bestimmen Sie eine gemeinsam verwendbare Kontonummer. Standard: ./.
KreDat	Die Systemeinstellung [1.12.157.2] erlaubt optionale Ausgabe einer Kreditor-Buchungsdatei. Standard: nicht aktiv

Systemeinstellung	Beschreibung
Kumulierung	Die Systemeinstellung [1.12.157.3] steuert die Objektebenen bei kumulierter Ausgabe, also ob kumulierte Export-Konten pro Objekt oder pro Hauptbuchungskreis kumuliert werden. Standard: Objekt,Hauptbuchungskreis
Dateiname	Die Systemeinstellung [1.12.157.4] definiert die Namensbildung der Exportdatei. Hierbei können Sie neben individuellen Vorgaben auch Platzhalter einsetzen (\$LAUFNR: Exportlaufnummer, \$FIBU: Buchungskreisnummer). Beachten Sie bei individueller Anpassung auch die Dateiendung zu definieren! Standard ist \$LAUFNR_stdBuExport.csv
KreditorDateiname	Die Systemeinstellung [1.12.157.5] definiert die Namensbildung der Exportdatei für die Kreditor-Buchungsdatei (relevant, wenn Systemeinstellung KreDat aktiv ist). Hierbei können Sie neben individuellen Vorgaben auch Platzhalter einsetzen (\$LAUFNR: Exportlaufnummer, \$FIBU: Buchungskreisnummer). Beachten Sie bei individueller Anpassung einen abweichenden Namen gegenüber der Definition in Systemeinstellung Dateiname und auch hierbei die Dateiendung zu definieren! Standard ist \$LAUFNR_stdBuExport_Kre.csv
SaldenDateiname	Die Systemeinstellung [1.12.157.6] definiert die Namensbildung der Saldendatei. Hierbei können Sie neben individuellen Vorgaben auch Platzhalter einsetzen (\$LAUFNR: Exportlaufnummer, \$FIBU: Buchungskreisnummer). Beachten Sie bei individueller Anpassung neben eines eindeutigen Namens auch die Dateiendung zu definieren! Standard ist \$LAUFNR_stdBuExportSalden.csv
ExportDateiImmer	Die Systemeinstellung [1.12.157.7] steuert, ob beim Standardbuchungsexport Export-Dateien generiert werden sollen, wenn der Export mit Fehlern ausgeführt wird. Standard: nicht aktiv
DatumFormat	Mit der Systemeinstellung [1.12.157.8] kann das Datumsformat für die Ausgabe in die Exportdatei definiert werden. Für die Konfiguration stehen die Platzhalter DD (Tag), MM (Monat) und YYYY (Jahr) zur Verfügung. Standard: DD.MM.YYYY
PositiveBeträge	Systemeinstellung [1.12.157.9] steuert, ob negative Buchungsbeträge mit einem Soll/Haben-Tausch und somit positiv exportiert werden sollen Standard: nicht aktiv

From:
iX-Wiki

Last update: **2023/03/13 14:10**